

Hilfsaktion für Kinder: Brackeler Schule schlägt Brücke nach Marokko

Von Sven Riehle am 17. Dezember 2008 15:40 Uhr

BRACKEL In diesen Tagen besorgen viele Deutsche die letzten Weihnachtsgeschenke für Familie und Freunde. Auch die Geschwister-Scholl-Gesamtschule (GSG) in Brackel. Sie will einen marokkanischen Kindergarten in der Nähe von Marrakesch beschenken.



Viele Spenden für Marokko sind zusammengekommen.
Foto: Püschner

Bei der Präsentation der Spenden beleuchtete Schulleiter Klaus Zielonka für Schüler und Eltern die Hintergründe der Aktion.

Alles begann im Oktober 2008 mit einem Besuch in Marokko. Klaus Zielonka war der Einladung des Ehepaares Münstermann, alter Freunde aus Dortmund, gefolgt.

Moderner Kindergarten im Hochland

Innerhalb eines Jahres hatten diese ohne jede Fördermittel einen modernen Kindergarten im ärmlichen marokkanischen Hochland bauen lassen. Nicht nur ein finanzieller Kraftakt, bedenkt man die langen, teilweise zähen Verhandlungen mit verschiedenen

Institutionen, sowie dem Dorf El Kharoua, die mit der Vertragsunterzeichnung im Frühjahr 2007 einen positiven Abschluss gefunden hatten.

Nun sitzen Zielonkas Schüler auf ihren Stühlen in der Aula und freuen sich gemeinsam mit ihm über den großen Erfolg der Aktion im Rahmen der Partnerschaft der GSG mit dem marrokanischen Projekt für Kinder. Die anwesenden Gesamtschüler gehen vorwiegend in die 5. Klasse. Sie machen Späße, sind laut – ein ganz normaler Schulalltag. Umso bemerkenswerter, wie Stille im gesamten Raum einkehrt, als Klaus Zielonka, unterstützt von diversen Bildern auf der Leinwand, von seinem Besuch im Kindergarten berichtet.

Taschenberge voller warmer Kleidung

Er verweist auf den riesigen Berg von Taschen, gefüllt mit warmer Kleidung und Spielzeug, der möglichst bald seinen Weg nach Marokko finden soll. Die Bedeutung dieser Aktion erhält in dem Moment besonderen Nachdruck, als Zielonka die Verhältnisse im betroffenen Gebiet beschreibt. „Zum Ende der Fastenzeit, zu Ramadan, haben sich die Kinder dort über eine einfache Banane unglaublich gefreut. Ihre Wünsche reichen oft nicht weiter als ein paar Kekse, einen Apfel und ein wenig Kaffee für die Eltern. Da wird man sich der Dimensionen bewusst“, sagt er mit ernster Stimme.

Die Kinder hören gebannt zu, blicken teils mit offenem Mund auf die Bilder der kargen Region. Auch dass in Afrika kalter Winter herrschen kann, ist für die meisten wohl eine neue Erfahrung. Umso beeindruckender war es, was für eine Menge an Sachspenden innerhalb einer Woche nach dem Aufruf zusammengekommen ist: mindestens eine LKW-Ladung. Die Kinder singen „Lieder, die wie Brücken sind“ – passend zu einer Aktion, die eine Brücke schlägt.

🖨 Drucken ✉ Versenden

➤ Weitere Nachrichten aus diesem Ressort



Weihnachtshund



Spatenstich: Fast 3



Fußball-B-Junioren:

öffnete Herzen im Seniorenheim

HÖRDE Ein Konzert erfreute am Freitag die Bewohner des Seniorenheim am Penningskamp. Aber nicht nur die Bewohner: Hund Cara hatten tierischen Spaß.
[mehr...](#)

Millionen für Neubau an der Elisabeth-Grundschule

EVING Die Elisabeth-Grundschule erhält für ihren maroden Altbau bis Dezember nächsten Jahres einen Neubau im nördlichen Teil des Schulgeländes. Jahrelang haben Eltern und Lehrer darauf gewartet. Am Freitag war Spatenstich.
[mehr...](#)

Neue Chance für TSC Eintracht in Wuppertal

DORTMUND B-Junioren-Bundesliga: Wuppertaler SV - TSC Eintracht – Die erste Chance, sich etwas aus der bedrohlichen Zone zu entfernen, wurde letztes Wochenende beim Mitaufsteiger in Troisdorf vertan.
[mehr...](#)

Copyright © Lensing Medien GmbH & Co. KG